

ERASMUS-Bericht von Ute Klingelhöfer über das Sommersemester 2011 an der



5 Millionen Finnen, 2 Millionen Saunas und 200000 Seen



Warum Helsinki?

Die Entscheidung war mehr oder weniger spontan. Ich erfuhr, dass die HS Karlsruhe eine neue Partnerhochschule in Finnland hatte. Außerdem sollte fachlich etwas dabei sein, das sich ganz gut mit Technischer Redaktion ergänzen würde. Also, warum nicht Finnland?!



Da gibt's schöne Natur und über die Menschen in den skandinavischen Ländern sagt man, dass sie gut Englisch sprechen. So war Finnland schnell beschlossen.

Unterkunft

Die meisten Austauschstudenten haben über die Organisation HOAS ein Apartment oder ein Zimmer in einer WG empfohlen. Ich würde euch ein WG-Zimmer empfehlen, schließlich will man ja schnell mit anderen Leuten in Kontakt kommen. Meistens ist es dann so, dass man in Häusern wohnt, in denen auch nur andere Austauschstudenten und nur wenige Finnen wohnen. Tipp: Im Juni kann man in den meisten HOAS-WGs kostenlos wohnen.

Diese Chance würde ich an eurer Stelle auf jeden Fall nutzen, denn eigentlich ist der Juni der schönste Monat im ganzen Jahr. Man hat keine Uni mehr und kann viele Ausflüge mit dem Fahrrad machen.

Erste Eindrücke und die ersten Tage

Als ich in Helsinki landete, wurde ich sofort herzlich von meiner Tutorin und anderen Studenten empfangen. Jeder Austauschstudent kann sich an der Metropolia für einen persönlichen Tutor bewerben, der einem bei Fragen das ganze Semester zur Verfügung steht. Gemeinsam mit anderen Austauschstudenten aus aller Welt, z. B. auch aus Namibia, die zum ersten Mal auf Schnee trafen, wurden wir dann zu unseren jeweiligen Unterkünften gebracht.

Schnell fanden sich innerhalb des Hauses alle Austauschstudenten zusammen und es gab die ersten Partys und Kochabende.



Welches Fach?

Ich habe mich für Media Engineering entschieden. Bei der Fächerwahl ist man aber letztendlich nicht eingeschränkt. Da man im Bereich Technology studiert, kann man auch andere Veranstaltungen aus dem Bereich Technology wählen, wie z. B. Veranstaltungen von Computer Science o.ä..

Mehr Infos zu den Studienfächern findet ihr hier:
<http://www.metropolia.fi/en/degree-programmes/>

Klima

In den Monaten Januar, Februar und März lagen die Temperaturen meist um die -20°C . Die Kälte ist dort zwar angenehmer, weil trockener als in Deutschland, trotzdem kann sie einen, vor allem in Verbindung mit eisglatten Straßen und der im Januar herrschenden Dunkelheit, fast schon zur Verzweiflung bringen.

Da hilft nur „Kahvi“ und viel Süßes! ;-)

Ab Ende März kann es dann auch mal Temperaturen um die 13°C erreichen und wenn dann die Sonne scheint, packt man sein T-Shirt aus und freut sich über das „warme“ Wetter.

Im Mai ist Helsinki dann richtig schön. Wenn es so um die $20-25^{\circ}\text{C}$ sind, ist es richtig angenehm. Und selbst wenn man es nicht glaubt, kann man sich gerade dann böse Sonnenbrände einfangen.



Unileben

Das Sommersemester geht an der Metropolia von Januar bis Anfang Mai und ist in zwei Phasen unterteilt. Prüfungen werden im März und im Mai geschrieben.

Die Metropolia hat ungefähr 10 verschiedene Campus über die Helsinki Region verstreut, ich war am Campus Leppävaara, der zur Stadt Espoo gehört.

Finnisch lernen

Finnisch lernen könnt ihr kostenlos in der Uni. Dort werden spezielle Finnischkurse für Austauschstudenten angeboten.

Es sind allerdings schon viele ein Jahr durch Finnland gekommen, ohne diesen Kurs zu besuchen – schließlich kann fast jeder Englisch sprechen.

Ausflüge: Lappland

Lappland ist definitiv ein Must-do bzw. Must-see in Finnland! Wann sonst kommt man in das Vergnügen, Polarlichter zu sehen oder bei -40°C Außentemperatur im Meer zu baden?!

Außerdem lernt man, im hohen freien Norden zu überleben, d. h. man lernt, wie man Fische fängt, sich Feuer macht und ein Iglu baut.

Öffentliche Verkehrsmittel

In Helsinki gibt es eine Metro, Straßenbahnen und Regionalzüge.

Am Anfang könnt ihr euch eine Karte für die öffentlichen Verkehrsmittel kaufen, auf die ihr entweder Geld oder eine Zeitperiode auf eure Karte laden könnt. Auch in den Zügen der finnischen Eisenbahn, VR, bekommt ihr Rabatt mit einer Studentenkarte, die ihr euch dafür anschaffen musst. So könnt ihr allerdings günstig nach Tampere fahren, von wo aus ihr günstig mit Ryanair fliegen könnt.

Die Busverbindungen sind nicht immer so einfach zu durchschauen, vor allem sollte man wissen, dass man dem Busfahrer ein Zeichen geben muss, wenn man in den Bus einsteigen möchte. Planen könnt ihr eure Reisen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unter <http://www.reittiopas.fi/en/>





Ausflüge: Talinn

Für ca. 15 Euro kann man mal eben nach Estland fahren und sich mit günstigen Produkten (preislich ähnlich wie Deutschland bzw. etwas günstiger) eindecken. Außerdem sollte man definitiv mal die Altstadt von Talinn gesehen haben.

Ausflüge: In und um Helsinki

Man sollte neben den ganzen Ausflügen in weitere Gegenden natürlich auch die Chance nutzen, sich Helsinki und die Inseln drumherum richtig anzusehen.

Im Sommer kann man sich z. B. eine Hütte mieten und ein tolles Wochenende in der Natur verbringen.



Ausflüge: St. Petersburg

Nach Russland kommt ihr günstig über den in der Uni angebotenen Kurs „Study Tour to St. Petersburg“. Der ist meistens ziemlich begehrt, also solltet ihr euch rechtzeitig dafür anmelden.

Ihr übernachtet eine Woche in einem Hotel und zahlt inkl. Bustransfer nur 200 Euro für diese Tage.

Ausflüge: Stockholm

Über die ESN Tampere bin ich günstig nach Stockholm gekommen. Ich war z. B. auf dem „Love Boat“. Dabei legt man gegen Abend in Helsinki ab, macht die ganze Nacht Party auf dem Schiff und kommt morgens in Stockholm an, wo man ca. 6 Stunden Zeit hat (viel zu wenig), um sich die Stadt anzugucken. Aber zum Glück fahren jeden Tag Schiffe zum schwedischen Nachbar.



Typisch Finnisch

Sauna - Ohne Sauna geht im Winter in Finnland nichts. In der Regel hat auch jede Wohnanlage mindestens eine Sauna.

Vappu - Mit Vappu vom 30. April auf den 1. Mai wird in Finnland der Winter vertrieben. Ganz Helsinki feiert auf der Straße, das sollte man nicht verpassen!

Kahvi - Die Finnen sind Weltmeister im Kaffeetrinken. Durchschnittlich 9 Tassen soll ein Finne pro Tag trinken. Das merkt man auch daran, dass man wirklich immer und überall einen Kaffee angeboten bekommt.

(Skandinavische) Ehrlichkeit - Die Finnen bzw. die Skandinavier generell sind sehr regelkonform und sehr ehrlich. Man braucht eigentlich nirgendwo in der Uni Angst zu haben, dass einem jemand etwas klauen könnte.

Sonstiges

In den meisten Wohnungen muss man sich selbst mit Decken und Bettwäsche eindecken. Diese gibt es jedoch günstig für ca. 10 Euro bei IKEA zu kaufen. So etwas braucht man also wirklich nicht von Deutschland aus mitnehmen.

Empfehlenswerte Bücher

- Gebrauchsanweisung für Finnland von Roman Schatz
- Stylisher Helsinki Führer „You should be here“
(<http://www.bulgariamagazine.com/helsinki.html>)



„Sauna, Karelien und Teer“ (Die Finnen mögen den Duft von Teer in der Sauna, sodass es nach dem Aufguss nach dem Inneren eines alten Segelschoners riecht. Auch daran merkt man, dass die Finnen manchmal sehr spezielle Geschmäcker haben ;-))

Mehr Berichte

Mein Reiseblog:
<http://uteunterwegs.de>

Interview mit mir in ZBT online:
<http://www.zeit.de/studium/uni-leben/2011-05/studieren-finnland>